



m-u-t AG

Halbjahresbericht 2008



Gegründet 1995, ist die m-u-t AG mit Firmensitz in Wedel bei Hamburg zu einem international bekannten High-Tech-Unternehmen avanciert. Die Kernkompetenz der Gesellschaft liegt in der Photonik- der Kombination aus Optik, Elektronik und ergänzenden Technologien. Die m-u-t AG setzt Photonik-Anwendungen bei maßgeschneiderten Kundenlösungen ein.

Nach 13 Jahren erfolgreicher Geschäftsentwicklung ist die m-u-t AG mittlerweile auf 170 Mitarbeiter angewachsen. Als konzernunabhängiges Unternehmen entwickelt und produziert die m-u-t AG Sensoren und Messgeräte für führende Unternehmen wie Olympus, Phoenix, Analytik Jena, Airbus etc. Als in Deutschland börsennotierte Gesellschaft ist sie in den wichtigsten Hochtechnologiemärkten China, Europa und Nordamerika mit eigenen Vertriebsbüros repräsentiert.

Von der Idee zum Produkt

Die Hauptgeschäftsfelder der m-u-t AG sind Spektroskopie, Laborautomation und Brandfrüherkennung. Der umfassende Ansatz, neue Ideen schnell in marktreife Produkte umzusetzen, ist dabei als größte Stärke der m-u-t AG zu sehen. Darüber hinaus bietet die m-u-t AG Schulungen und laufenden Service zu ihren Produkten, was sie zu einem außergewöhnlich kundenorientierten Unternehmen macht.

Breites Produktsortiment

Das Know-How der m-u-t AG kann auf eine ganze Bandbreite an unterschiedlichen Produkten angewendet werden. Neben Mess-Systemen zählen zu den weiteren Geschäftsbereichen: Die Spektroskopie, in der präzise Messtechnik die Qualität in mobilen und stationären Anwendungen sicherstellt; die Laborautomation, die durch verlässliche Technologien Routineabläufe beschleunigt und die Sortierqualität erhöht, sowie der Bereich Aviation, wo Vorrichtungen zur Brandfrüherkennung in Flugzeugfrachträumen Verwendung finden.

Was auch immer die Kundenanforderungen in diesen Bereichen sein mögen: Aus der Kompetenz der m-u-t AG und der Initialidee des Kunden wird gemeinsam ein modernes, maßgefertigtes Produkt.

Das Ziel der m-u-t AG

Die m-u-t AG hat es sich zum Ziel gemacht, ein kompetenter Lieferant zur Umsetzung von maßgeschneiderten High-Tech-Lösungen in Serienstückzahl zu sein. Aus diesem Grund wird angestrebt, das interne technologische Innovationspotenzial durch hohe Investitionen in neue Technologien stets weiter zu entwickeln. Weiterhin sind die schnelle und flexible Anpassung an Kundenbedürfnisse und neue Herausforderungen sowie die Erschließung neuer Märkte ein essentieller Teil der Geschäftsstrategie.



v.l.n.r.: Heino Prüss (Sprecher des Vorstandes), Holger Hönck (Vorstand), Sascha Otto (Vorstand) und Hans Wörmcke (Aufsichtsratsvorsitzender)

Halbjahresbericht 2008

4	Brief des Vorstandes
5	Unternehmen und Markt
6	Meilensteine erstes Halbjahr 2008
8	Ungeprüfte vorläufige Halbjahresbilanz
9	Konzerngewinn und - verlustrechnung
10	Cashflow
10	Segmentsberichterstattung
11	Auftragsbestandsentwicklung
11	Ausblick zweites Halbjahr 2008

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Mitaktionäre der m-u-t AG,

während die deutsche Wirtschaft von einer Phase der Abkühlung spricht, hat die m-u-t Gruppe das stärkste 1. Halbjahr seit Bestehen absolviert. Die m-u-t AG kann im 1. Halbjahr 2008 auf einen deutlich gestiegenen Auftragseingang von rd. 12 Mio. EUR blicken und entwickelt sich mit einem Auftragszuwachs von rd. +74% zum Vorjahr sehr positiv gegen den Markttrend. Des weiteren wurde mit einer Gesamtleistung von ca. 11,6 Mio. EUR und einem Umsatz von ca. 10,9 Mio. EUR bereits rd. die Hälfte des geplanten Jahresziels erreicht.

Die im Dezember 2007 zu 51% übernommene tec5 AG hat sich weiter sehr positiv entwickelt. Der Auftragseingang beträgt aktuell ca. 3,5 Mio. EUR (Vorjahr 2,3 Mio. EUR; + 52%). Dies entspricht bereits Anfang August rd. 73% des geplanten Auftragseingangs für das Gesamtjahr. Damit erscheint ein Übertreffen des Umsatzzieles der tec5 AG in Höhe von 4,7 Mio. EUR als sehr wahrscheinlich. Durch diese erfreuliche Entwicklung sieht die m-u-t AG ihre Wachstumsstrategie bestätigt. Diese Akquisitionsstrategie soll weitergeführt werden. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit kann das Portofolio der m-u-t Gruppe schon im zweiten Halbjahr 2008 um ein weiteres attraktives Unternehmen bereichert werden.

Die m-u-t AG hat im 1. Halbjahr einen Großauftrag für Laborautomationsgeräte aus den USA in Höhe von rd. 1,3 Mio. US-Dollar erhalten. Dieser Großauftrag belegt erneut die hervorragende internationale Wettbewerbsposition der m-u-t AG. Weiterhin hat die m-u-t AG einen ersten Auftrag für ihr neuartiges, sogenanntes Recapper-System erhalten, das im Laborausgangsbereich Verwendung findet. Mit diesem Produkt, sowie mit dem Angebot weiterer Ergänzungsmodule erwartet die m-u-t AG neben der Gewinnung von weiteren Neukunden im Bereich Laborautomation auch ein Folgegeschäft bei bereits bestehenden Kunden in diesem Geschäftsbereich.

Im Gegensatz zur guten Geschäftsentwicklung entwickelte sich der Aktienkurs der m-u-t AG in den letzten Monaten weniger positiv. Die Kursentwicklung verlief zunächst deutlich besser als der Entry Standard Index, verschlechterte sich deutlich, nachdem sich ein Fonds aus Liquiditätsgründen dazu entschlossen hatte, sich von der Beteiligung zu lösen.

Die Gesellschaft ist dennoch jedoch zuversichtlich, dass sich der Aktienkurs wieder verbessern wird, sobald sich die allgemeine Situation am Aktienmarkt wieder beruhigt hat. Aktuelle Analystenstudien sehen den sog. „Fairen Wert“ der m-u-t Aktie bei 8,40 bis 10,00 EUR.

Mittelfristig strebt die m-u-t AG einen Umsatz von circa 40 bis 50 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von rd. 14 Prozent an. Damit zeichnet sich die m-u-t-Gruppe durch profitables Wachstum aus, besitzt insbesondere im Bereich Spektroskopie und Medizintechnik ein sehr stabiles Geschäftsmodell und verfügt über die Mittel, um durch selektive Unternehmensübernahmen die Markt- und Technologieposition weiter zu festigen. Daher empfiehlt sich eine Beteiligung an der Gesellschaft als langfristiges Investment - insbesondere vor dem Hintergrund einer unserer Meinung nach derzeit attraktiven Einstiegsmöglichkeit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns und die m-u-t AG weiterhin auf unserem Wachstumskurs begleiten.

Wedel, im August 2008



Holger Hönck
Vorstand



Sascha Otto
Vorstand



Heino Prüß
Vorstand

Unternehmen und Markt

Die m-u-t AG ist als führendes Unternehmen im Bereich Photonik in einer Branche aktiv, die auch in Zeiten weltweit abflauender Wirtschaftskraft und beginnender Rezession weiterhin ungebremsst wächst. Die optische Messtechnik als Schlüsseltechnologie für viele Branchen wird einer der wichtigsten Wirtschaftsmotoren des 21. Jahrhunderts sein. Mit dem Erwerb der Mehrheit an der tec5 AG hat die m-u-t AG ihre Aufstellung in diesem wichtigen Bereich strategisch ausbauen können, wie die HSH Nordbank in der Aktualisierung ihrer Studie über die m-u-t Aktie vom 25.07.2008 bestätigt:

„Nach der Übernahme der tec5 AG sehen wir einen deutlich gestärkten Unternehmensbereich Spektroskopie/Sensorik, der von interessanten neuen Produkten wie dem Yara N-Sensor für die Agrarwirtschaft, neuen Kunden und vielen Möglichkeiten bei der gemeinsamen Produktion und Entwicklung profitieren sollte. Erster Wachstumsträger bleibt u. E. aber der Bereich Laborautomation, der mit einem ersten Großauftrag sein erhebliches Potenzial untermauert hat.“

Die weltweit stark steigende Versorgungsqualität im Gesundheitswesen vieler Schwellenländer und der zunehmende Kostendruck in den großen Industrienationen sorgen heute und in Zukunft für vermehrten Bedarf an Automationslösungen für Blutprobenuntersuchungen. In diesem Markt ist die m-u-t AG der einzige Anbieter, der modulare Lösungen anbietet, die sich zudem durch hohe Kompatibilität zur individuellen Infrastruktur des einzelnen Labors auszeichnen. Dieses Konzept öffnet Märkte weltweit, wie der jüngste Großauftrag aus den USA zeigt. Auch hier wird die Einschätzung des Unternehmens von den Analysten der HSH Nordbank bestätigt:

„Einer der wichtigsten Wachstumstreiber von m-u-t ist der Bereich Laborautomation. Die Produktpalette umfasst Sortierer für geschlossene Probenröhrchen und Geräte zum Öffnen der Probenröhrchen für den Laboreingangsbereich sowie Geräte zum Verschließen der Probenröhrchen (Recapper) und weitere zu deren Archivierung. ... Der erste Großauftrag der Laborautomation aus den USA deutet an, welches beträchtliche Potenzial erschlossen werden kann.“

Die m-u-t AG wird den Vorsprung in dieser Technologie durch gezielte, am Kundenbedarf orientierte Weiterentwicklung ihres Produktangebotes in der Prä- und Postanalytik weiter ausbauen. Die Ausdehnung der vertrieblichen Aktivitäten in diesem Geschäftsbereich orientiert sich bereits heute an den Ländern, in denen in den nächsten Jahren hohes Wachstum der Absatzpotenziale zu erwarten ist. So sind m-u-t Laborautomaten bereits in Südafrika, Brasilien und China etabliert.

Meilensteine erstes Halbjahr 2008

Spektroskopie / Sensorik

Kompaktspektrometer für den Volumenmarkt

Mit dem neuen Kompaktspektrometer TRISTAN USB hat die m-u-t AG erstmals ein Messgerät gezielt für den Volumenmarkt entwickelt. Während alle anderen Spektrometer der Gesellschaft durch herausragende Hochtechnologie erfolgreich im Markt platziert sind, wird es die Aufgabe des TRISTAN USB sein, den wesentlich größeren Markt für budgetorientierte Geräte aggressiv anzugreifen. Gegenüber dem vergleichbaren Produkt des Weltmarktführers wird das TRISTAN USB weltweit um ca. 15% günstiger angeboten und dies bei gleichbleibender Marge.

Das TRISTAN USB wurde im ersten Halbjahr zur Serienreife gebracht und durchläuft derzeit die Markteinführungsphase. Der weltweite Markt für Spektrometer dieser Klasse beläuft sich auf ca. 30 Mio. EUR per anno weltweit. Mittelfristig strebt die Gesellschaft hier einen Marktanteil von ca. 20% an.

Innovative Wasseraufbereitung

Wasseraufbereitung ist bis heute mit hohen Kosten und einem großem Maschinenpark verbunden. Seit 2006 hat die m-u-t AG in Kooperation mit Partnerfirmen neuartige Technologien zur Wasseraufbereitung entwickelt. Bei dieser Technologie werden bisher übliche Filtrierverfahren oder chemische Prozesse durch einen kompakten Reaktor ersetzt, der durch einfaches Anlegen einer Spannung hochwirksame OH-Gruppen sowie Ozon erzeugt. Diese Reagenzien sorgen dann für eine Zersetzung aller organischen Verunreinigungen und Keime. Die Technologie ist Anfang 2008 in die Prototypenphase für die industrielle Nutzung in Großserie eingetreten.

Der Weltmarktführer für Sanitärsysteme in Zügen testet diese Technologie mit dem Ziel, die in Zügen mitzuführende Menge an Frischwasser und die zu entsorgende Menge an Schmutzwasser zu reduzieren. Es handelt sich um einen Bestandskunden der m-u-t AG, was entscheidenden Anteil daran hat, dass bereits in einer so frühen Phase der Technologieentwicklung konkrete Schritte zur Kommerzialisierung gemacht werden können.

TRISTAN NIR Spektrometer in Biogasanlagen

Im Wachstumsmarkt der regenerativen Energiegewinnung hat die m-u-t AG ein zukunftsweisendes Produkt im Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik zur Serienreife entwickelt. Für einen aufstrebenden Anbieter von Biogasanlagen wurde ein selbstreferenzierender NIR-Meßkopf¹ entwickelt. Dabei wurde unter anderem das Tristan NIR-Spektrometer eingesetzt.

Der NIR-Meßkopf erfasst mittels Reflektionsmessungen die zugeführten Rohstoffe in der Biogasanlage. Mit diesen Daten ist dann eine bessere und effizientere Regelung der Gärprozesse möglich. Dadurch werden diese Anlagen noch effektiver und die Investition in die regenerative Energiequelle wird sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch höchst interessant. Nach Abschluss der Prototypenphase startet in der zweiten Jahreshälfte die Vermarktung.

Meilensteine erstes Halbjahr 2008

Laborautomation / Medizintechnik

Im Geschäftsbereich Laborautomation / Medizintechnik gelang im ersten Halbjahr der entscheidende Durchbruch in den USA. Um in diesem wichtigsten Markt weltweit erfolgreich sein zu können, hat die m-u-t AG 2006 eine eigene Niederlassung in Richmond / Virginia gegründet. Die Erfolge von heute sind die Bestätigung für diese Strategie.

Großauftrag für Laborautomation aus den USA

Mit der zweitgrößten Laborkette in den Vereinigten Staaten konnte ein strategischer Partner für die Etablierung der m-u-t Laborautomaten in den USA gewonnen werden. Der Kunde hat einen ersten Auftrag für ca. 1,3 Mio. US-Dollar über 25 Geräte des Typs HCTS2000 MKII platziert. Die Geräte werden in der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert und stellen den ersten Ausbauschnitt dar. Die konzernweite Ausrüstung aller Labore mit weiteren 80 Geräten ist geplant.

Besonders hervorzuheben ist, dass trotz des anhaltend schwierigen Währungsumfeldes die Entscheidung zugunsten eines High-Tech Produktes „Made in Germany“ gefallen ist. Dies unterstreicht die Überlegenheit der m-u-t Laborautomationsprodukte in eindrucksvoller Weise. Die Signalwirkung dieses Auftrages wird das Geschäft in Nordamerika nachhaltig unterstützen.

Pilotprojekt für Recapper aus den USA

Eine Laborkette aus den USA hat den ersten kommerziellen Auftrag für die Neuentwicklung des TUREC erteilt. TUREC verschließt Blutproben nach der Analyse und lagert diese anschließend zur Archivierung in Racks ein. Mit diesem Erstauftrag kann der TUREC in die Serienfertigung überführt und anschließend weltweit vermarktet werden. Damit steigt die m-u-t AG in das Seriengeschäft in der Post-Analytik ein. Das Marktpotenzial für derartige Maschinen wird ähnlich hoch eingeschätzt wie das Potenzial in der Pre-Analytik, in dem der HCTS2000 MK II der m-u-t AG eine führende Stellung einnimmt.

Erweiterung der Distributionsbasis

Es konnten zwei renommierte Distributoren gewonnen werden, die zukünftig die Produkte der m-u-t AG in Ihren Märkten vertreten werden. Mit dieser Erweiterung der Distributionsbasis konnte die zukünftige Entwicklung des Geschäftsbereiches Laborautomation nachhaltig unterstützt werden. MedicalSystems aus Italien und BioChem aus Süd-Ost-Asien sind in Ihren Heimatmärkten fest etabliert und ergänzen die Vertriebsstrukturen der m-u-t Gruppe ideal. Die mit der Unterzeichnung der Verträge einher gegangenen Rahmenaufträge für die kommenden Jahre beliefen sich bereits auf über 1 Mio. EUR.

Hinweis

Die folgende konsolidierte Halbjahresbilanz, die Konzerngewinn- und verlustrechnung sowie die Cashflow Darstellung wurde mit Hilfe des konzerninternen Rechnungswesens erstellt. Es gab keine prüferische Durchsicht eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Damit können die folgenden Zahlen nicht den Anspruch eines Konzernabschlusses erheben.

Folgenden Prämissen wurden genutzt: Die Bilanz wurde als Summenbilanz unter Berücksichtigung der zum Jahresabschluss ermittelten Abweichungen sowie spezifischer Geschäftsvorfälle im ersten Halbjahr 2008 erstellt. Umsatzsteuerforderungen und –verbindlichkeiten wurden im Konzern saldiert. Der Konsolidierungskreis entspricht dem zum Jahresabschluss. Bei der Bilanzerstellung wurde aufgrund von Auslandstöchtern und Verlustvorträgen ein einheitlicher Konzernsteuersatz von etwa 25% zu Grunde gelegt.

Ungeprüfte vorläufige Halbjahresbilanz

	1. HJ 2008	2007
Aktivseite	TEUR	TEUR
A. Aufwendung für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	187	225
B. Anlagevermögen		
1. Immaterielles Anlagevermögen	429	438
2. Sachanlagen	5.826	5.451
3. Finanzanlagen	140	140
Gesamt	6.395	6.028
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	4.316	4.107
II. Forderungen und Vermögensgegenstände	6.009	5.791
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.307	3.789
D. Rechnungsabgrenzungsposten	203	66
Bilanzsumme	19.417	20.006
Passivseite	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	12.554	12.475
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	303	482
2. Sonstige Rückstellungen	532	762
Gesamt	835	1.244
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.739	3.294
2. Erhaltene Anzahlungen	1	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.012	886
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	238	2.108
Gesamt	5.989	6.288
D. Rechnungsabgrenzungsposten	39	-
Bilanzsumme	19.417	20.006

Senkung des Working Capitals
begonnen

Umlaufvermögen trotz massiver
Geschäftsausweitung nur moderat
gestiegen

Eigenkapitalquote mit fast 65%
immer noch erfreulich hoch

Das erste Halbjahr verlief im Bereich des Anlagevermögens wie geplant. Die Investitionen in die Sachanlagen konnten gegenüber den Vorjahren wie erwartet reduziert werden. Insgesamt haben sich die Sachanlagen dadurch nur leicht erhöht. Die Lagerbestände (ca. +5%) sind im Vergleich zur Gesamtleistung moderat gestiegen. Gleiches gilt für den Forderungsbestand, der im ersten Halbjahr ebenfalls moderat (< 5%) angewachsen ist. Der Kassenbestand hat mit etwa 1,5 Mio. EUR wie geplant abgenommen. Gründe hierfür sind der erhöhte Finanzierungsbedarf für die Ausweitung des Geschäftsbetriebes sowie die abschließende Kaufpreisrate für die tec5 AG.

Mit einem Konzerneigenkapital von etwa 12,5 Mio. EUR und einer Eigenkapitalquote von fast 65% ist die Gesellschaft sehr komfortabel ausgestattet. Der erfolgreiche Verlauf des Geschäftes bei der tec5 AG führte im Konzern zu einer nachträglichen Kaufpreiserhöhung. Diese wurde im Eigenkapital des Konzerns mit der Kapitalrücklage verrechnet. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sind bedingt durch einen Teil der Kaufpreisfinanzierung der tec5 AG um etwa 1,44 Mio. EUR angewachsen. Diese Finanzierung und die Kassenbestände wurden benötigt, um die Übernahme der tec5 AG abzuschließen. Damit wurden die sonstigen Verbindlichkeiten, in denen zum Jahresabschluss noch eine Verbindlichkeit wegen der Übernahme der tec5 AG enthalten war, erheblich zurückgeführt. Die Rückstellungen beinhalten die zum Halbjahr bekannten Risiken und Verpflichtungen.

Konzerngewinn und -verlustrechnung

	TEUR
Umsatzerlöse	10.916
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	712
Gesamtleistung	11.628
Materialaufwand gesamt	-4.859
Gesamtkosten	-5.912
Betriebsergebnis	857
Finanzergebnis	-61
Neutrales Ergebnis	-62
Konzern-Überschuss vor Steuern und Anteilen Dritter	735

Dynamische Umsatz- und
Ertragsentwicklung im zweiten
Quartal

EBIT-Marge wieder zweistellig

Starkes organisches Wachstum

Die Gesamtleistung im zweiten Quartal 2008 lag bei ca. 6,0 Mio. EUR (1. Quartal: 5,6 Mio. EUR), der Umsatz bei ca. 5,7 Mio. EUR (1. Quartal: 5,2 Mio. EUR), das EBIT beträgt rd. 0,64 Mio. EUR (1. Quartal: 0,217 Mio. EUR), das EBT ca. 0,715 Mio. EUR (1. Quartal: 0,020 Mio. EUR). Damit ergeben sich per 30.06.2008 für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 folgende Kennzahlen: Gesamtleistung ca. 11,6 Mio. EUR, Umsatz ca. 10,9 Mio. EUR, EBIT rd. 0,857 Mio. EUR, EBT rd. 0,735 Mio. EUR.

In den Kennzahlen zum 1. Halbjahr 2007 waren die Beiträge der im Dezember 2007 übernommenen 51% der Anteile an der tec5 AG noch nicht enthalten. Auch bei einer Pro-Forma-Konsolidierung der tec5 AG läge das Wachstum im Vergleich 1. Halbjahr 2007 / 1. Halbjahr 2008 - bereinigt um Sondereffekte - konzernweit bei rd. 30% (Gesamtleistung), so dass auch das starke organische Wachstum der m-u-t AG erkennbar wird.

Cashflow

	TEUR
Cashflow	377
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-1.892
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-561
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	971
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.482
Finanzmittelfonds Anfang Periode	3.789
Finanzmittelfonds Ende Periode	2.307
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.482

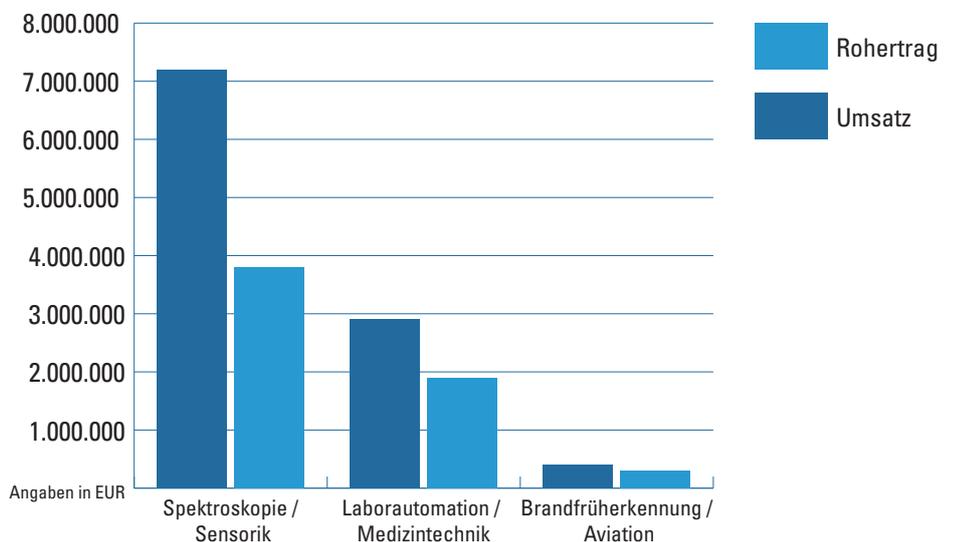
Cashflow im traditionell schwachen ersten Halbjahr bereits positiv

Geplante Investitionen in die tec5 AG erzeugen negative zahlungswirksame Veränderungen

Bedingt durch den erfolgreichen Geschäftsverlauf ist der Cashflow im ersten Halbjahr 2008 mit etwa 377 TEUR positiv. Insbesondere durch den Abbau der sonstigen Verbindlichkeiten beläuft sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf rd. -1.892 TEUR. Er wurde mit den 971 TEUR Cashflow aus Finanzierungstätigkeit nicht kompensiert. Dies und der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit führen zu den zahlungswirksamen Veränderungen im Konzern in Höhe von -1.482 TEUR.

Insgesamt ist der Cashflow im ersten Halbjahr stark von dem Abschluss der Übernahme der tec5 AG geprägt worden.

Segmentsberichterstattung

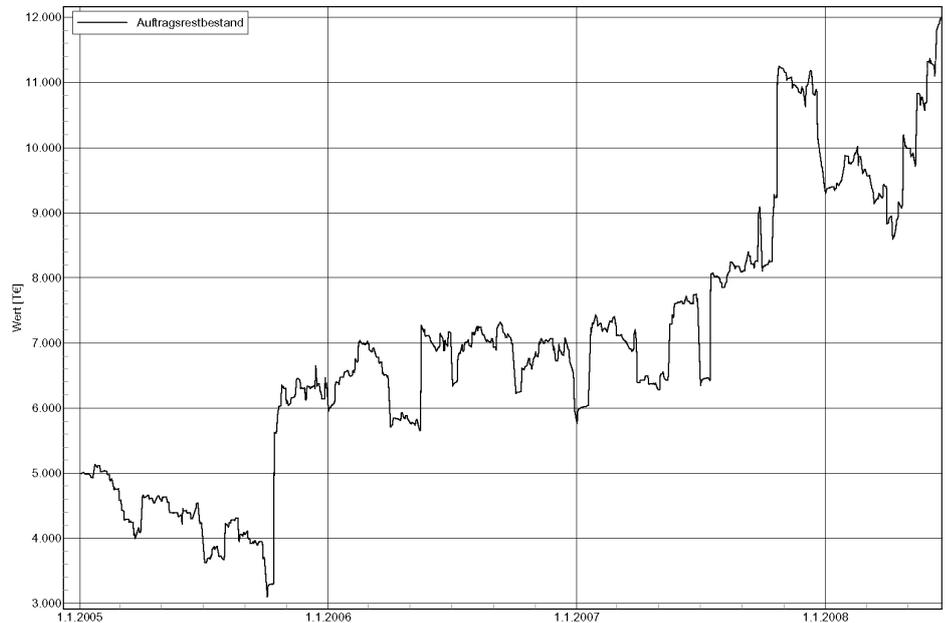


Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik stärkstes Segment der m-u-t Gruppe

Bereich Laborautomation / Medizintechnik mit großem Wachstumspotenzial

Das stärkste Segment mit einem Umsatzanteil von rd. 68% ist der Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik. In ihm enthalten ist der Anteil der tec5 AG mit ca. 3,820 Mio EUR (m-u-t AG ca. 3,473 Mio EUR). Auf das Segment Spektroskopie / Sensorik entfallen rd. 63% des Rohertrages. Der Bereich Laborautomation / Medizintechnik erreicht einen Umsatzanteil von ca. 27% (bereinigt um tec5 AG ca. 43%) bei einem Rohertragsanteil von ca. 31%. Das Zukunftssegment Brandfrüherkennung / Aviation ist mit ca. 4% am Umsatz (bereinigt um tec5 AG ca. 7%) bei einem Rohertragsanteil von rd. 6% vertreten.

Auftragsbestandsentwicklung



Größter Auftragsbestand seit bestehen der m-u-t Gruppe – per 30.06.08 über 12 Mio. EUR (rd. 74% über Vorjahr)

Sehr erfreulich hat sich in der ersten Hälfte des Jahres 2008 der Auftragseingang entwickelt. Dank eines hohen Auftragseinganges im zweiten Quartal von ca. 6 Mio. EUR beträgt der konzernweite Auftragsbestand über 12 Mio. EUR zum Stichtag 30.6. (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR).

Damit wurde mit ca. 5,1 Mio. EUR der Auftragseingang des Vorjahres um rd. 74% übertroffen und ein Rekordergebnis in der Unternehmensgeschichte erzielt. Starke Wachstumstreiber waren die Laborautomation mit einem Großauftrag aus den USA und Erstaufträgen neu gewonnener Distributoren sowie ein stabiler Auftragseingang langjähriger Großkunden in den Geschäftsfeldern Sensorik und Medizintechnik.

Ausblick zweites Halbjahr 2008

Für das dritte Quartal wird traditionell mit einer vorübergehenden Beruhigung des Auftragseinganges gerechnet, bevor im 4. Quartal unter anderem die Rahmenverträge der langjährigen Kunden für 2009 erwartet werden. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes bereits zu Beginn des zweiten Halbjahres wird sich der Umsatz ohne Einflüsse durch solche saisonalen Effekte kontinuierlich entwickeln. Insgesamt erwartet die Gesellschaft ca. 21 - 22 Mio. EUR Umsatz für 2008 aus organischem Wachstum.

Des Weiteren erwartet die m-u-t AG für das traditionell weitaus stärkere zweite Halbjahr neben einer dynamischen Umsatzentwicklung auch eine produktmixbedingte hohe EBIT-Marge, die eine zweistellige EBIT-Marge für das Gesamtjahr sicherstellen sollte.

Die 2007 mit der Übernahme der Mehrheit der tec5 AG erfolgreich begonnene Akquisitionsstrategie soll weitergeführt werden. Möglicherweise kann das Portfolio der m-u-t Gruppe im zweiten Halbjahr 2008 um ein weiteres attraktives Unternehmen bereichert werden.

